

Baupolitik ist auch Klimapolitik

Das Klima wird sich weiter erwärmen. Nach den Erkenntnissen der Klimaforschung ist die Sicherung von Frei- und Grünflächen für Städte und Ballungsräume zur Anpassung an den Klimawandel ebenso unverzichtbar wie eine umsichtige Stadtplanung. Insbesondere in der dicht bebauten Bonner Stadtgebiet mit austauscharmen Wetterlagen ist es für die Umwelt- und Wohnqualität von großer Bedeutung mehr grüne Lebensräume zu erhalten oder durch Entsiegelung zu schaffen. Bauliche Innenverdichtungen führen zu lufthygienischen Nachteilen und bringen die örtliche Zunahme von Hitzestress. Das Vorhaben entsprach aus unserer Sicht nicht einem zeitgemäßen klimaresilienten Bauen, denn versiegelte Flächen können nachts keine Kaltluft mehr bilden oder der Versickerung von Regenwasser dienen.

Haben Sie Anregungen oder Anliegen?

Sprechen Sie uns an:

Stadtverordneter

Marcel Schmitt

Martinstr. 32

53177 Bonn

Tel.: 0228-1 84 77 61

Stadtverordneter

Johannes Schott

Haager Weg 17

53127 Bonn

Tel.: 0228-28 98 09 17

BBB – Ihre Stimme im Stadtrat

www.bbb-im-rat.de

V.i.S.d.P.: **BBB**-Fraktion, Altes Rathaus, Rathausgasse 5-7, 53111 Bonn,

Tel.: 0228-77 54 45, Fax: 0228-77 54 47, e-mail: bbb.fraktion@bonn.de

Spenden an den Verein Bürger Bund Bonn:

Sparkasse KölnBonn IBAN: DE07 3705 0198 0052 0004 37

BBB

Bürger Bund Bonn

Unabhängige Wählergemeinschaft

Fraktion im Rat der Stadt Bonn

Ihr Engagement hat sich gelohnt:

Das aktuelle Bebauungsplanverfahren wird eingestellt.



Lesen Sie auf der Innenseite, warum der BBB dennoch zur Aufmerksamkeit mahnt.

Ursprünglich geplant



Zuletzt geplant (gleicher Blickwinkel)



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger.

Der Bonner Stadtrat hat in seiner Sitzung am 13. Juni 2022 beschlossen:

Das aktuelle Bebauungsplanverfahren wird eingestellt.

Damit hatte Ihr Engagement gegen eine Bebauung dieser klimatisch sehr bedeutenden Freifläche Erfolg und hierzu gratulieren wir Ihnen herzlich. Allerdings wäre es aus unserer Sicht vermessen zu glauben, dass damit eine Bebauung „Lappenstrünken“ endgültig vom Tisch ist. Abgesehen von dem Umstand, dass der Umweltausschuss und die Bezirksvertretung Hardtberg nach der Sommerpause noch zustimmen müssen und wir Sie für den Fall einer abweichenden Beschlussfassung unverzüglich informieren, geben wir zu bedenken, dass gleichzeitig beschlossen wurde:

„Die Verwaltung wird beauftragt, dem Ausschuss einen Zielbeschluss zu einem vorhabenbezogenen Bebauungsplan vorzulegen, sobald ein Vorhabenträger eine Wohnbebauung auf dem Gelände oder einem Teil davon realisieren will.“

Damit wird aus unserer Sicht die Doppelmoral der von den Bonner Grünen angeführten Mehrheitskoalition aus Grünen, SPD, Linken und Volt und deren tatsächliche Absichten deutlich:

Klima- und Umweltschutz muss sich auch bei den Bonner Grünen Investoreninteressen und dem Zuzugswillen Auswärtiger nach wie vor unterordnen.

Die BBB-Fraktion wird sich auch im Falle einer Investorenplanung weiterhin für den Klima- und Umweltschutz und damit den Erhalt der Freifläche „Lappenstrünken“ einsetzen. Dazu beabsichtigen wir, mit allen uns als Fraktion zur Verfügung stehenden Mitteln herauszufinden, ob der Beschlussfassung des Rates vom 13. Juni auf Bestreben der linksgrünen Ratskoalition möglicherweise bereits ein entsprechendes Bauvorhaben eines Vorhabenträgers und damit ein abgekartetes Spiel zugrunde liegt. Was zunächst nach einem Widerspruch aussieht, hat mittlerweile System in Bonn: Aufgrund der mittlerweile berechtigten massiven Einwendungen von Bürgerinnen und Bürgern gegen eine noch dichtere Bebauung in Bonn stellt die Stadt keine eigenen Pläne mehr auf, sondern überlässt dies den Investoren. Ein sogenannter „Zielbeschluss“ soll dabei keinem anderen Zweck dienen als der Planungssicherheit für den Investor und der Beschleunigung des Verfahrens zur Bebauung der Freifläche „Lappenstrünken“..

Ihr

Bürger Bund Bonn

Fraktion im Rat der Stadt Bonn